

Älter werden in Mayen...

Wegweiser und Ratgeber des
Seniorenbeirates der Stadt Mayen



NOTRUFTAFEL



Notruf	110
Polizei	801-0
Feuerwehr	112
DRK Rettungsdienst	112
Krankenhaus Mayen	83-0
Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen	0261 / 35000
Weißer Ring - Opfer-Notruf/ Info-Telefon	116006
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 / 1110111
Giftnotruf	06131 / 19240
Ambulanter Pflegedienst- Hausnotruf DRK Mayen	02651 / 70080
Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Mayen	98680
EVM-Störungsdienst (Gas)	0261 / 40255
Westnetz GmbH (RWE)	0800 / 4112244
Wasserversorgung	901269
Fernwärmeversorgung Mayen (technische Probleme)	700195
ärztliche Bereitschafts- dienstpraxis	0180 / 11 44 55
Apothekennotdienst	01805 / 25 88 25 56727

IMPRESSUM

Mayener WochenSpiegel, Rosengasse, 56727 Mayen

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Mayen wird diese Informationsschrift
„Älter werden in Mayen“ herausgegeben.

WochenSpiegel-Verlag Mayen GmbH & Co. KG

Rosengasse, 56727 Mayen, 02651 901070, e-mail: info@wvm-Verlag.de

Geschäftsführung: Georg Weiss

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Persie

Alle unter der Anschrift des Verlages

Redaktion: Stadtverwaltung Mayen - Seniorenbeirat,
56727 Mayen - Rosengasse - Tel. 02651 88-3406 - Fax 02651 88-58000

Fotos: Fotolia, Peter Seydel, Stadt Mayen

1. Auflage - 3.000 Exemplare



Dirk Meid
Oberbürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

dank verbesserter Lebensbedingungen wächst auch in Mayen der Anteil älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger stark an. Deshalb will und wird sich auch die Stadt Mayen noch besser darauf einstellen, ein seniorenfreundlicher Wohnort mit mehr Lebensqualität zu sein.

Gerade in den Zeiten der Pandemie erleben wir, dass viele ältere Menschen in unserer Stadt mit vielen Dingen des täglichen Lebens stark belastet sind und Hilfen in Anspruch nehmen möchten.

Auch weil aktuell viele Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge immer stärker über Telefon und über das Internet zu erreichen sind, fühlen sich viele Ältere einfach abgehängt oder kommen mit den neuen Medien nicht zurecht.

Der vorliegende Ratgeber und Wegweiser gibt viele Antworten auf zahlreiche Fragen und soll zudem deutlich machen, dass die Belange von Seniorinnen und Senioren wichtiger Bestandteil der kommunalpolitischen Arbeit in unserer Stadt sind. Dabei nimmt der Seniorenbeirat eine Brücken- und Netzwerkfunktion wahr.

Bitte scheuen Sie sich nicht, den direkten Kontakt zu uns zu suchen: die Mitarbeite-rinnen und Mitarbeiter im Rathaus und die Mitglieder des Seniorenbeirats sind gerne für Sie da. Auf den folgenden Seiten sind die telefonischen Erreichbarkeiten aufgeführt. Sie können telefonisch unter 02651 / 88 3406 den Wegweiser auch gerne bestellen.



Hans Peter Siewert

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Peter Siewert'.

Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Dem Wochenspiegel-Verlag und allen, die diesen Wegweiser mit Anzeigen finanziert haben, danken wir herzlich.

Dadurch ist es auch möglich, dass Ihnen der Seniorenwegweiser kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann.

Seniorenzentrum Sterngarten

Wohnen und Pflege mit Herz



In unserem AWO Seniorenzentrum Sterngarten in Mayen bieten wir 126 pflegebedürftigen Menschen eine persönliche und ganzheitliche Betreuung. *Herzlich. Humorvoll. Professionell.*

Respekt, Verständnis und eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Bewohnern zeichnen unser Haus aus und machen es laut FOCUS Spezial 2015 zu einem der „Top Pflegeheime“ Deutschlands.

➤➤ *Rufen Sie uns an und lernen
Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.
Telefon (02651) 9833*



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Sterngarten
Mayen

Pfarrer-Winand-Straße 1-3 | 56727 Mayen
Telefon 02651-9833 | www.awo-rheinland.de
seniorenzentrum.mayen@awo-rheinland.de

WELCHE AUFGABEN HAT DER SENIORENBEIRAT?

Der Seniorenbeirat

- › vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren,
- › ist Ansprechpartner für alle Mayenerinnen und Mayener ab dem 60. Lebensjahr, Vereine, Verbände, Einrichtungen, Parteien und Organisationen,
- › versteht sich als Motor und Impulsgeber für eine aktive Seniorenpolitik und
- › arbeitet eng mit den öffentlichen Einrichtungen und Behörden zusammen.

Mitglieder:

Siewert, Hans Peter	Brunnenstr. 25	0160/94798245	seniorenbeirat-mayen@kabelmail.de
Fritzen, Hans-Jürgen	Kehriger Str. 19	02651/903958	juergen@hjfritzen.de
Butz, Peter	Habsburgiring 88	02651/4014193	bsk-myk.butzpeter@outlook.com
Dybionka, Arne	Untere Grabenstr.	3 02651/43991	adybionka@t-online.de
Ganster, Wolfgang	Albert-Schweitzer-Str. 50	02651/71418	
Kaißling, Klaus	Semmelweisstr. 8	02651/77155	klauskai@t-online.de
Kohlhaas, Marika	Im Vogelsang 16	02651/41704	mh-kohlhaas@t-online.de
Mai, Wolfgang	Im Borntal 10	02651/900605	wmai3110@t-online.de
Schäfer, Werner	Siegfriedstr. 72	02651/71052	schaefer.mayen@t-online.de
Thum, Walfried	Mayener Str. 106	0172/902 8899	karlthum@web.de
Walker, Monika	Germanenstr. 28	02651/42124	walker.monika@web.de
Winkel, Dieter	Finstingenstr. 32	02651/1244	hans-dieter.winkel@t-online.de

Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich.

Sie werden im Bekanntmachungsorgan der Stadt Mayen veröffentlicht.

Kontakt:

Stadtverwaltung Mayen

Bereich Soziales

☎ 02651/883406

✉ laura.pauly@mayen.de

Vorsitzender Seniorenbeirat

Hans Peter Siewert

Brunnenstr. 25,

56727 Mayen-Hausen

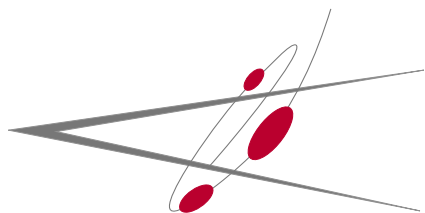
☎ 02551/4762

✉ seniorenbeirat-mayen

@kabelmail.de



Werner Schäfer, Ehemaliger Beigeordneter Christoph Michels, Walfried Thum, Klaus Kaißling, Vorsitzender Hans Peter Siewert, Wolfgang Mai, Monika Walker, Ehemaliger Fachbereichsleiter 2 Andreas Seiler, Arne Dybionka, Hans-Dieter Winkel, Wolfgang Gondert. Es fehlen: Hans-Jürgen Fritzen (stellv. Vorsitzender), Wolfgang Ganster und Marika Kohlhaas



Wir für Sie

individuell, persönlich, diskret.



Apotheke am Neutor



Neustraße 27 | 56727 Mayen

Tel. 0 26 51 - 21 70

Fax 0 26 51 - 21 49

E-Mail info@apotheke-am-neutor.de

Web www.apotheke-am-neutor.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

Apotheke im HIT



Hausener Str. 2-6 | 56727 Mayen

Tel. 0 26 51 - 70 39 76

Fax 0 26 51 - 70 39 82

E-Mail info@apotheke-im-hit.de

Web www.apotheke-im-hit.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 08:00 - 20:30 Uhr

Center Apotheke



Erfurterstraße 4-6 | 56626 Andernach

Tel. 0 26 32 - 95 82 00

Fax 0 26 32 - 95 82 02

E-Mail info@die-center-apotheke.de

Web www.die-center-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 08:00 - 20:00 Uhr

easy Apotheke
Mayen



Koblenzer Str. 181 | 56727 Mayen | Telefon: 02651-705010 | Telefax: 02651-705012

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

MAYENER SENIOREN – AKTIV, DYNAMISCH UND LEBENSFROH



Altes Rathaus



Vulkanpark Grubenfeld



Burgfestspiele
Mayen



Genovevaburg



Wer Anteil nimmt am Leben ringsum,
wer Kontakte und Freundschaften pflegt,
wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und
Nützliches zu tun, wer sich für andere engagiert und
auch die schönen Dinge und Erlebnisse zu genießen
versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger
anfällig für Krankheiten.

www.mayen.de



Römerfestung Katzenberg





**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

Der DRK-Maiservice

**Zuhause „à la carte“
genießen**



Der DRK-Pflegeservice

**Weil Zuhause
mein Leben ist**



Der DRK-HausNotrufservice

**Ihr Schutzengel
bei Tag und Nacht**



Ihr Ansprechpartner für Fragen, Informationen und Beratung rund um den Sozialen Service:
DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz e.V. · An der Saalburg · 56727 Mayen
 Tel.: 026 51 - 70 44 89 30 · www.mayen-koblenz.drk.de · E-Mail: info@mayen-koblenz.drk.de

Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

Betreuung in der Gruppe

Wir bieten Gruppenbetreuung von Menschen mit Demenz durch geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, unter Leitung einer erfahrenen Pflegekraft.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Aktivierung der Gäste sowie das gesellige Beisammensein wie beispielsweise das gemeinsame Singen oder Spielen.

Immer montags von 14 bis 17 Uhr.

Ein Nachmittag kostet 25 Euro.

Die Kostenertattung über die Pflegeversicherung ist möglich.

Betreuung zu Hause

Wir bieten stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz in der häuslichen Umgebung durch geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen.

Je nach Vereinbarung erfolgt die Betreuung 2 – 3 Stunden wöchentlich.

Einsatzorte sind die Stadt Mayen sowie die Verbandsgemeinden Vordereifel, Maifeld, Mendig und Pellenz.

Die Kosten betragen 10 Euro pro Stunde. Eine Erstattung der Kosten über die Pflegeversicherung ist möglich.

Ihre Ansprechpartnerin:



Sabina Kraft

An der Saalburg
 56727 Mayen
 T: 0 26 51 - 70 44 89-34
 M: 01 51 - 15 78 98 47
 E: s.kraft@mayen-koblenz.drk.de
 I: www.mayen-koblenz.drk.de



Weitere Angebote:

Pflegeberatung, Hauswirtschaftliche Hilfen, Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitsdienst, Bildungsangebote

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ausgehend von diesen Erfahrungen können den Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt viele Angebote empfohlen werden. Diese reichen von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bis zu Begegnungsstätten, Vereine und Klubs, die allen interessierten Senioren offen stehen.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Volkshochschule Mayen

Geschäftsstelle: 56727 Mayen, Rathaus Rosengasse, Zimmer 386,
Tel.: 02651 881002, Fax: 02651 8851000, E-Mail: vhs@mayen.de,
Internet: www.mayenzeit.de



Katholische Familienbildungsstätte Mayen e.V.

Bäckerstr. 12, 56727 Mayen,
Tel. 02651 6800 oder 900184, Fax 02651 5883



BIBLIOTHEK

Stadtbücherei Mayen

Theodore-Dreiser-Haus, Am Obertor, 56727 Mayen,
Tel. 02651 901940 oder 901938, Fax 02651 901939, E-Mail: stadtbuecherei-mayen@gmx.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 14:30 - 18:00 Uhr, Mi + Sa 10:00-13:00 Uhr, Fr 10:00-16:00 Uhr

KULTUR

Burgfestspiele

Burgfestspiele mit eigenem Festspielensemble aus namhaften Künstlern im Innenhof der 700-jährigen Genovevaburg.

Internet: www.mayenzeit.de



KARTENVORVERKAUF:

Bell Regional

Touristikcenter, 56727 Mayen, Rosengasse 5
Tel. 02651 494942 · Fax 02651 4949149,
E-Mail: tickets@touristikcenter-mayen.de

Altenzentrum St. Johannes



**Fordern Sie unseren
Info-Flyer an!**

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Vollstationäre Pflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Nachtpflege
- ✓ Offener Mittagstisch
- ✓ Seelsorge und soziale Begleitung
- ✓ Zusätzliche Betreuungsassistenten



Kontakt:

Kirchplatz 5
56727 Mayen
02651/981-0
st.johannes@srcab.de
www.st-raphael-cab.de

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe



MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

Eifelmuseum Mayen & Deutsches Schieferbergwerk

Genovevaburg, 56727 Mayen

Info: Tel. 02651 498508, Fax 02651 7017833

E-Mail: museumskasse@mayenzeit.de

Internet: www.eifelmuseum-mayen.de

und www.deutsches-schieferbergwerk.de

Terra Vulcania - Elebniszentrum am Grubenfeld

An den Mühlsteinen 7, 56727 Mayen

Tel. 02651 491506, Fax 02651 4952215

E-Mail: terra-vulcania@mayenzeit.de

Internet: www.terra-vulcania.de

LAPIDEA

Auf dem Lapidea-Grubenfeld finden die Internationalen Naturstein-Symposien statt. Dieses historische Grubenfeld, auf dem die Römer bereits nach Basaltlava gegraben haben, liegt am Stadtrand von Mayen in der Nähe der Kreisstraße "K21" und Bundesstraße "B256/258". Der Weg zum Lapidea-Grubenfeld ist in Mayen ausreichend beschildert. Die Kunstwerke sind als Dauerausstellung auf dem "LAPIDEA-Gelände" auf dem Mayener Grubenfeld, Eingang neben Adorf-Halle, kostenlos zu besichtigen.



SPORT

Wer rastet, rostet. Viele Beschwerden entstehen gerade durch Bewegungsmangel. Steife Gelenke und Bewegungsbeeinträchtigungen sprechen nicht gegen vernünftige körperliche Aktivität. Wer seinen Zustand verbessern oder einfach fit bleiben will, sollte sein individuelles Bewegungs- und Sportprogramm in den Alltag integrieren.

Schwimmen

ist eine Sportart, die durch gleichmäßige Beanspruchung aller Körperteile gerade für ältere Menschen gesundheitsfördernd und -erhaltend ist:

Badezentrum (Hallen- und Freibad, beheizte Schwimmbad),

Bachstraße, 56727 Mayen,

Tel. 02651 903185, Fax 02651 903189, www.stwmy.de



Mayener Sportvereine

bieten den Seniorinnen und Senioren vielfältige Möglichkeiten für eine aktive sportliche Betätigung. Eine Übersicht über diese Angebote kann das Sportamt der Stadtverwaltung Ihnen geben.

Info: Stadtverwaltung Mayen, Rathaus, Rosengasse, Tel. 02651 88-1029



Fachdienst für

- *Patientenverfügung*
- *Vorsorgevollmacht*
- *Betreuungsrecht*

Unser Angebot richtet sich an

- Betroffene
- Angehörige
- Betreuer/innen
- Bevollmächtigte
- Interessierte u. Einrichtungen

Sozialdienst Katholischer Männer Betreuungsverein für Mayen und Umgebung e.V.
Alleestr. 27 · 56727 Mayen · Tel. 02651/947275 · r.mueller@skm-mayen.de · www.skm-bistum-trier.de



Lebenshilfe
Kreisvereinigung Mayen-Koblenz e.V.
Heilpädagogische Einrichtungen

**Ihr Partner für
professionelle Pflege**

zuverlässig

individuell

patientenorientiert

Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 02651 / 96 91-80

24 h Erreichbarkeit

E-Mail: ambulantepflege@lebenshilfe-mayen.de

**Beratungsbüro:
Göbelstraße 10 in Mayen**

Viel mehr Menschen als Sie vielleicht denken geht es genau wie Ihnen. Man ist vielleicht gerne allein, aber niemand ist gerne einsam. Geselligkeit und gute Laune, Austausch, Spaß und neue Erfahrungen geben Zufriedenheit und Lebensfreude. Kontakte und Unterhaltung bieten viele Seniorentreffs und Seniorentagesstätten.

Möchten Sie mit jemand anderen über Ihre Sorgen reden oder möchten Sie, dass sich täglich jemand nach dem Wohlergehen erkundigt?

SENIORENBÜRO - ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V., Mehrgenerationenhaus St. Matthias
St.Veit-Str. 14, 56727 Mayen, Tel. 02651 9869-0

Sprechzeiten von Montag bis Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr.

Jeden letzten Mittwoch im Monat **Seniorentreff** im Cafe Cati von 14:30 bis 17:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten des Mehrgenerationenhauses:

Montag bis Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Weitere Angebote:

Gruppenstunden mit Gedächtnistraining, Spielnachmittage, Liedersingkreis, Ausflüge und andere Freizeitaktivitäten

- **Arbeiterwohlfahrt (AWO)** – Ortsverein Mayen,
Pfarrer-Winand-Str. 1-3, 56727 Mayen, Tel. 02651 6226
- **Seniorenkaffee** (täglich von 14.30 bis 17.30 Uhr im AWO-Seniorenzentrum)
- **Verein „Soziale Nächstenhilfe“ e.V.**, Kehriger Str. 37, 56727 Mayen, 02651 903958
- **Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**,
Sammelweisstraße 1, 56727 Mayen, Tel. 02651 5726
- **Urlaub ohne Koffer; Pflegestützpunkt Mehrgenerationenhaus St. Matthias**
Tel. 02651 9869165
- sowie weitere Angebote der Kirchengemeinden.

Seniorenakademie

Virchowstr. 54, 56727 Mayen Tel. 02651 6076 (Peter Kiesselbach)

Seniorenbegegnungen, organisiert von sozialen Vereinigungen sowie kirchlichen und politischen Organisationen finden regelmäßig in der Kernstadt wie auch in den Stadtteilen Alzeim, Hausen, Kürrenberg und Nitztal statt.

Kontakt:

Stadtverwaltung Mayen, Fachbereich Soziales, Tel. 02651 883406, Fax 02651 8858000
E-Mail: fachbereich2@mayen.de

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. – Die Interessenvertretung für Menschen mit Körperbehinderung – Neue Kontaktstelle jetzt in Mayen

Der BSK ist Interessenvertreter für alle Menschen mit Körperbehinderung. Das Ziel des BSK ist heute, dass kein Mensch, unabhängig von der Art und der Schwere der Behinderung, gesellschaftlich ausgegrenzt wird. Wir fordern deshalb von der Gesellschaft, dass sie Menschen mit Behinderung ermöglicht, ihre eigenen Lebensentwürfe zu verwirklichen. Wir setzen dabei das Prinzip der Selbsthilfe und Selbstbestimmung um und fordern von der Gesellschaft, uns dazu die Möglichkeit zu geben. Die Selbsthilfe ist wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit - bis heute: Betroffene Menschen helfen sich durch Erfahrungsaustausch und Beratung gegenseitig, organisieren selbstbestimmt Freizeit- und Sportaktivitäten.

Sozialpolitische Arbeit des BSK

Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden unter anderem von dem Übereinkommen über die Rechte behinderter Menschen (UN-Behindertenrechtskonvention oder kurz UN-BRK) bestimmt. Bewußtseinsbildung (Artikel 8 UN-BRK), Barrierefreiheit (Artikel 9 UN-BRK), Gesundheit (Artikel 25 UN-BRK).

Verbandsübergreifende Gremienarbeit

Im Rahmen der verbandsübergreifenden Gremienarbeit wird ebenfalls die Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung praktiziert, z.B. in Stellungnahmen, bei Anhörungen zu Gesetzesvorhaben. Unsere gemeinsamen Proteste und Aufklärungsaktionen wie Gesundheitsreformen haben dazu geführt, dass zumindest einige Regelungen der Gesundheitsreform, der falschen Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Recht entschärft oder gar gestrichen wurden.

Der BSK hat jetzt auch in Mayen eine Kontaktstelle eröffnet, in der sich betroffene Menschen zu allen Themen rund um eine Körperbehinderung beraten lassen können.

Mayen - BSK-Kontaktstelle Selbsthilfe Körperbehinderter Mayen

Peter Butz, Habsburging 88, 56727 Mayen, Tel.: 02651 4014193

butzpeter@outlook.com

BSK im Web: www.bsk-ev.org Facebook: www.facebook.com/bskev/



„HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN“

Menschen, die über 65 Jahre alt oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und deren Einkommen für ihren Lebensunterhalt nicht ausreicht, erhalten eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt sicherstellt.

Die **GRUNDSICHERUNG** im Alter und bei Erwerbsminderung ist keine Sozialhilfeleistung. Durch diese soziale Leistung soll im Regelfall die Inanspruchnahme von Sozialhilfe und der Rückgriff auf Unterhaltspflichtige vermieden werden. Die Grundsicherung ist abhängig von der Bedürftigkeit. Eigenes Einkommen und Vermögen sowie das des nicht getrennt lebenden Partners sind – wie in der Sozialhilfe – zu berücksichtigen und ggf. vorrangig für den Lebensunterhalt einzusetzen.

Die Grundsicherung muss beantragt werden.

Wer seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, aus Einkommen und Vermögen sicherstellen kann, hat Anspruch auf Sozialhilfe – Hilfe zum Lebensunterhalt -. Sozialhilfeleistungen sind einkommens- und vermögensabhängig, außerdem grundsätzlich nachrangig: das bedeutet, dass Leistungen anderer Träger, z.B. Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen, Pflegekassen, vorrangig in Anspruch genommen werden müssen.

WOHNGELD ist ein Zuschuss des Staates zu den Wohnkosten. Nach seinem Grundgedanken soll es jeder Familie und jedem allein stehenden Bürger ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen wirtschaftlich sichern. Das Wohngeld wird Mietern als Mietzuschuss, Eigentümern von selbst genutztem Wohnraum als Lastenzuschuss gezahlt.

Stadtverwaltung Mayen Grundsicherungsamt/Sozialamt

Rathaus Rosengasse, 56727 Mayen, Tel. 02651 88-0, Fax 02651 8858000,
fachbereich2@mayen.de

Stadtverwaltung Mayen Wohngeld

Rathaus Rosengasse, 56727 Mayen, Tel. 02651 883302, Fax 02651 8858000
fachbereich2@mayen.de

Stadtverwaltung Mayen Übernahme Bestattungskosten

Rathaus Rosengasse, 56727 Mayen, Tel. 02651 883406, Fax 02651 8858000,
fachbereich2@mayen.de

Sozialkaufhaus KomShop

Koblenzer Straße 14 -16, 56727 Mayen, Tel. 02651 49522-92,
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:30 – 19:00

-Anzeige-

MHT baut: Seniorengerechtes Wohnen am Vulkanpark In der Römerstraße in Mayen entstehen 15 barrierefreie Wohnungen

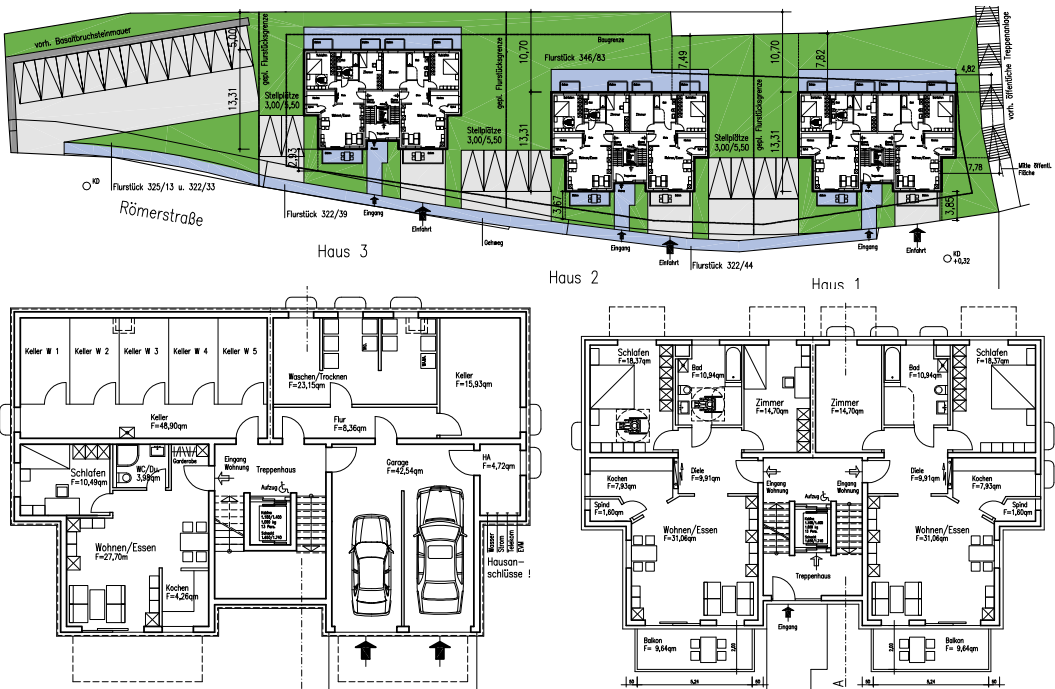
Im Alter zurück in die Stadt: Wenn immer häufiger von einer Re-Urbanisierung gesprochen wird, hat das Gründe.

Während auf dem Land das ärztliche Angebot eher rückläufig ist, die Lebensmittelversorgung sich sowieso meist auf die größeren Orte konzentriert, bietet ein Leben in der Stadt wohl auch langfristig „Versorgungssicherheit“. Das heißt, dass seniorengerechter, barrierefreier Wohnraum zukünftig verstärkt nachgefragt wird.

Für die Mayener Unternehmer Helmut und Michael Sareyko gaben solche Überlegungen den Anstoß auf einem Grundstück in der Römerstraße drei Häuser mit insgesamt 15 seniorengerechten Wohnungen zu planen. Die Baugenehmigungen sind bereits erteilt und in den kommenden Wochen soll die Baumaßnahme starten, so dass im Frühjahr 2017 mit dem Bezug der Wohnungen begonnen werden kann. Dabei handelt es sich in jedem Haus um eine rund 52 Quadratmeter große Erdgeschosswohnung mit zwei Zimmern, Küche und Bad sowie um insgesamt vier jeweils rund 103 Quadratmeter große Wohnungen mit drei Zimmern, Küche und Bad. „Alle Wohnungen sind barrierefrei und rollstuhlgerecht konzipiert. Die Wohnungen im ersten und zweiten Stock sind mit einem



Aufzug erreichbar. Zudem verfügen alle über einen Balkon“, beschreiben Helmut und Michael Sareyko die geplanten Wohneinheiten. Die Planung wurde durch unseren Hausarchitekten Herrn Erwin Merkler erstellt, die Statik durch den Statiker Herrn Dirk Weber. Darüber hinaus werden in jedem Haus zwei Garagenparkplätze angeboten. Weiterer Parkraum steht an den Häusern zur Verfügung. Auf Wunsch kann auch ein Hausmeisterservice vermittelt werden. Die Wohnungen werden zur Miete angeboten. Dabei sind auch individuelle Lösungen bis hin zu einem lebenslangen Wohnrecht möglich. Weitere Informationen: 0 26 51 / 40 07 48.



MHT

IMMOBILIENVERWALTUNG

Info: 0 26 51-40 07 48

Die Schaffung von Wohnraum für ältere Menschen ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben der Immobilienwirtschaft. Alte oder älter werdende Menschen sind in besonderem Maß auf ihre Wohnung angewiesen und zugleich mit ihr verbunden. Einer der Hauptwünsche ist der, solange wie möglich in den eigenen vier Wänden in bekannter und vertrauter Umgebung wohnen zu bleiben. Mit zunehmendem Alter ergeben sich jedoch häufig Probleme, da selbst modern ausgestattete Wohnungen nicht unbedingt altersgerecht sind.

Bevor Sie sich entschließen auf zumeist mühsame Wohnungssuche zu gehen, sollten Sie erst einmal Ihre eigene Wohnung unter die Lupe nehmen. Oft sind auch ohne großen Aufwand Schwachstellen zu beseitigen bzw. Erleichterungen durch nachträglichen Um- oder Einbau zu erreichen.

Ältere Menschen sind häufig durch zu viele oder ungeeignete Möbel in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Haben Sie den Mut sich von Dingen zu trennen, die nur aus alter Gewohnheit herumstehen.

Es gibt viele brauchbare Hilfseinrichtungen, die älteren Menschen das Leben leichter machen und mit gezielten Überlegungen lässt sich bereits einiges ändern.

Nur einige Beispiele:

- In der Küche bringen in Sicht- und Grifffhöhe angebrachte Hängeschränke notwendige Beinfreiheit und Platz für einen Arbeitsstuhl. Hausarbeit lässt sich größtenteils auch im Sitzen verrichten.
- Haltegriffe im Bad erleichtern das Ein- und Aussteigen in die bzw. aus der Wanne oder Dusche.
- Rutschsicherer Fußbodenbelag, Handläufe auf beiden Seiten der Treppen bieten mehr Sicherheit.
- Der Einbau einer Heizung ist zwar kostspielig, macht sich aber bestimmt bezahlt.
- Einbau von Treppenlift
- Sprechen Sie einmal mit Ihrer Vermieterin / Ihrem Vermieter.

Sollten Sie jedoch fest entschlossen sein, sich eine neue Wohnung zu suchen, in der Sie unbesorgt alt werden können, fangen Sie möglichst frühzeitig mit der Suche an.



Ihr Ansprechpartner für Ihre Immobilienträume



Ob Kauf oder Verkauf einer Immobilie: Der Geno Immobilien - Service ist immer die richtige Adresse. www.geno-immobilien.de

Geno-Immobilien GmbH | Guido Rink
Telefon 02651-3131 | Mobil. 0170-5891969
E-Mail: ring@geno-immobilien.de



*Ihr Kontakt zu den Kliniken,
Einheiten und zertifizierten Zentren
des Gemeinschaftsklinikums
Mittelrhein, St. Elisabeth Mayen*



Gemeinschaftsklinikum
Mittelrhein

St. Elisabeth Mayen

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Tel.: 02651 83-3801

Anästhesie und Intensivmedizin
Tel.: 02651 83-3400

**Frauenheilkunde mit zertifiziertem
Brustzentrum**
Tel.: 02651 83-3701

Geburtshilfe mit Elternschule
Tel.: 02651 83-3701

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Tel.: 02651 83-3535

**Innere Medizin mit zertifizierter
Chest Pain Unit**
Tel.: 02651 83-3601

Kinder- und Jugendmedizin
Tel.: 0261 499-2602

**Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie/
Plastische Operationen**
Tel.: 02651 49-3131

**Unfallchirurgie und Orthopädie
mit zertifiziertem EndoProthetikZentrum**
Tel.: 02651 83-3501

Urologie und Kinderurologie
Tel.: 02651 83-3902

Zentrale Aufnahme und Ambulanz
Tel.: 02651 83-4244

Zentrum für Gesundheitsförderung
Tel.: 02651 83-4250

So erreichen Sie uns:

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH,
St. Elisabeth Mayen · Siegfriedstr. 20 + 22 · 56727 Mayen
Telefon: 02651 83-0 · Telefax: 02651 5806 · info-mayen@gk.de



Besuchen Sie uns
im Internet unter:



WOHNFORMEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Unser kleines Glossar erklärt Ihnen die wichtigsten Begriffe der Wohnformen für Seniorinnen und Senioren

Altengerechte Wohnungen

Altengerechte Wohnungen werden in ihrer Wohnform auch als „barrierefreies Wohnen“ bezeichnet. Nach der 1992 in Kraft getretenen DIN 18025 Teil II sind bei der Schaffung altengerechter Wohnungen verschiedene Kriterien zu erfüllen (z.B. Maße der Bewegungsflächen, Bodenbeläge).

Es gibt jedoch auch vor 1992 errichtete altengerechte Wohnungen, die nur in bestimmten Merkmalen der o.g. DIN entsprechen oder durch Wohnungsanpassungsmaßnahmen altersgerecht ausgebaut wurden. Die Wohnungsanpassungsmaßnahmen können über § 40 Sozialgesetzbuch Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung – (SGB XI) bis zu einer Höhe von 2.556 Euro gefördert werden.

Barrierefreies Wohnen

Mit dem Begriff der „Barrierefreiheit“ von Wohnungen und Einrichtungen sind sehr unterschiedliche Assoziationen verknüpft, die oft aus den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Betroffenen resultieren: Blinde Menschen verstehen darunter sicher etwas anderes als Menschen, die nicht hören oder die sich aufgrund einer Behinderung oder Krankheit nicht wie ein Gesunder bewegen können. Das Behindertengleichstellungsgesetz definiert den Begriff wie folgt:

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“

Bisher legten die DIN-Normen 18024 Teil 1 und Teil 2 sowie DIN 18025 Teil 1 und Teil 2 fest, welche Kriterien ein Gebäude, eine Wohnung oder ein anderer gestalteter Lebensbereich erfüllen muss, um als „barrierefrei“ gelten zu können. Dabei traf man noch die Unterscheidung zwischen „rollstuhlgerecht“ (für Rollstuhlfahrer) und „barrierefrei“ (für Fußgänger). Grundsätzlich geht es bei beiden Normen um die weitgehende Unabhängigkeit der Nutzer von fremder Hilfe. Beide DIN-Normen sollen in der neuen DIN 18030 zusammengefasst werden. Wann die DIN-Norm 18030 allerdings in Kraft treten wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Altenheimplätze

Bei Altenheimplätzen handelt es sich um Heimplätze, die sich in Abteilungen ohne Pflege-Infrastruktur (Pflegebad, Pflegemittelraum, Schmutzraum, Schwesternstützpunkt etc.) befinden und die nach Festlegung der Heimaufsicht bei einer Neuaufnahme nur mit Nicht-Pflegebedürftigen belegt werden dürfen. Wenn Bewohner im Laufe der Jahre pflegebedürftig werden, verbleiben sie oft in ihren Altenheimzimmern.



Bellinghausen

DAS SANITÄTSHAUS

Unser Sanitätshaus rundet die umfassende Versorgung unserer Patienten mit einem breiten Angebot an medizinischen Hilfs- und Pflegemitteln ab.

Wir bieten Ihnen folgende Leistungspunkte an:

- Pflegebetten & Zubehör
- Verleih von Rollatoren und Rollstühlen
- Hilfen für Bad & WC
- Haus- und Klinikbesuche
- Inkontenzprodukte
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Wellnessprodukte & Tensgeräte
- Gehhilfen wie z. B. Rollstühle, Rollatoren & Gehstöcke



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Haus- und Krankenhaus-
besuche nach Vereinbarung



Am Wasserturm 1 • 56727 Mayen • Telefon (0 26 51) 90 18 50
www.sanitaetshaus-bellinghausen.de



**REICHSKRONEN
APOTHEKE
DR. SCHLAGS**



*Bleiben Sie aktiv
und gesund!*

Wir beraten Sie gerne!



Marktstraße 30 • 56727 Mayen • T 02651 76226 • www.schlags-apotheke.de

Pflegeheimplätze

Dies sind Heimplätze, die nach Festlegung der Heimaufsicht bei der Neuaufnahme mit Pflegebedürftigen belegt werden dürfen. Es gilt das Heimgesetz; mit dem Bewohner wird ein Heimvertrag abgeschlossen.

Alten- und Pflegeheimplätze

Im Unterschied zu den reinen Pflegeheimplätzen (s.o.) dürfen freie Plätze in Alten- und Pflegeheimen nach Festlegung der Heimaufsicht bei der Neuaufnahme sowohl mit pflegebedürftigen als auch nicht pflegebedürftigen Personen belegt werden. Auch hier gilt das Heimgesetz; mit dem Bewohner wird ein Heimvertrag abgeschlossen.

Service-Wohnungen

Der Begriff „Service-Wohnen“, auch „Senioren-Wohnen“, wird sehr unterschiedlich interpretiert und angewendet. Eine allgemein gültige Definition existiert nicht; verschiedene Bundesländer, darunter Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, das Saarland und Hessen, haben Qualitätsstandards bzw. Mindestanforderungen formuliert, die die Wohnungen des „Service-Wohnens/Betreuten Wohnens“ erfüllen sollten. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um rechtlich verbindliche Vorgaben, sondern um reine Empfehlungen.

Hier soll „Service-Wohnen“ für Wohnungen stehen, die der DIN 18025 Teil II entsprechen und in denen der Wohnungsträger verschiedene Dienstleistungen für BewohnerInnen bereit hält, die bei Bedarf zugekauft werden können. Zu diesen Dienstleistungen können u.a. ein Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, die Vermittlung von Hilfsdiensten, ein technisches Not- und Überwachungssystem und die Vermittlung von Kurzzeitpflege zählen.

Betreutes Wohnen

Auch der Begriff „Betreutes Wohnen“ wird für sehr unterschiedliche Wohnformen angewendet. Ebenso wie das „Service-Wohnen“ ist er nicht eindeutig definiert. Hier soll er für Wohnungen stehen, die dem Standard der DIN 18025 Teil II entsprechen und betreut sind. Die sozialen Dienstleistungen sind integriert und werden nicht nur vermittelt. In der Regel besteht eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung; die Betreuungspauschale bzw. der Betreuungsvertrag sind im Mietvertrag enthalten.

„Betreutes Wohnen für Senioren“ – eine populäre Wohnform im dritten Lebensabschnitt

Wohnen im Alter wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu einem immer wichtigeren Thema werden. Die demographische Entwicklung der deutschen Bevölkerung ist eindeutig. Im Unterschied zu herkömmlichen Wohnungen sind Seniorenwohnungen speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Alle Räume sind barrierefrei. Die Schalter, Türgriffe und Fenster sind in Griff- und Sichthöhe angebracht. Zentrales Element ist aber ein Notrufsystem, das rund um die Uhr Rettungsmaßnahmen in Notfällen auslöst. Durch die Möglichkeit, Serviceleistungen nur nach Bedarf in Anspruch zu nehmen, bleibt die eigene Unabhängigkeit bis ins hohe Alter gewährleistet.

Erreichen Sie jetzt mit uns Ihre Fitness- und Gesundheitsziele!!!



Modernes
Training mit
Betreuung...
Ihr Weg zum
Erfolg!

- ✓ mehr FITNESS
- ✓ mehr AUSDAUER
- ✓ mehr FETTVERBRENNUNG
- ✓ mehr SCHMERZLINDERUNG
- ✓ mehr MUSKELN
- ✓ bessere FIGUR
- ✓ mehr ENTSPANNUNG uvm.



★★★★★

FIT-UP
SPORTCENTER

Wir freuen uns auf Sie.

Polcher Straße 166 - 56727 Mayen - Tel. 0 26 51 - 90 34 20

Im Roten Tal 2-4 - 56751 Polch - Tel. 0 26 54 - 8 83 91 83 - www.fitupsportcenter.de

Wer pflegt einmal mein Grab?

seit 1931



Dauergrabpflege



Mit einem Dauergrabpflegevertrag sichern Sie sich eine professionelle Grabpflege für Jahrzehnte. Egal ob es um ein Familiengrab oder eine Urnengrabstelle geht. Grabpflege gibt es für jeden Geldbeutel, von einfach bis exklusiv.

Ihrem Tod abschließen. Vereinbaren Sie mit uns einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin. Wir werden Ihnen alle Fragen gerne beantworten und helfen bei den entsprechenden Formalitäten.



Einen Dauergrabpflegevertrag können Sie bei uns sowohl als Hinterbliebener für eine bestehende Grabstätte oder als Vorsorge für die Zeit nach

Memoriam Garten Mayen

Eine neue preisgünstige aber dennoch würdevolle Bestattungsmöglichkeit. Dort gibt es 15 Jahre Grabpflege zum Festpreis bereits ab 1.995 €.

Blumen Ternes Gärtnereibetrieb • St.-Veit-Straße 46 - 48 • 56727 Mayen • Tel. (02651) 43704 • www.blumen-ternes.de

Moderne Anlagen verfügen auch über einen separaten Pflegebereich. Damit erhalten die Bewohner die Sicherheit, ihre vertraute Umgebung auch bei Pflegebedürftigkeit nicht verlassen zu müssen und in der Nähe des Lebenspartners zu sein, wenn dieser die Pflege braucht.

Rechtzeitig handeln

Menschen im dritten Lebensabschnitt sollten frühzeitig, wenn sie noch geistig und körperlich fit sind, über den Umzug in eine Seniorenwohnung nachdenken. Das ermöglicht ein rasches Eingewöhnen in die neue Umgebung.

Wartet man zu lange, ist oft nur noch ein Umzug in den Pflegebereich möglich, da der eigene Haushalt nicht mehr selbständig geführt werden kann.

Verträge sorgfältig prüfen

Die Angebote des „Betreuten Wohnens“ sind vielfältig und teils sehr unterschiedlich. Der Boom, den diese Wohnform für SeniorInnen in den letzten Jahren erlebte, hat aber auch manches schwarze Schaf auf den Plan gerufen. Um diese schwarzen Schafe zu erkennen, empfiehlt sich die sorgfältige Überprüfung der Einrichtungen und vor allem der abzuschließenden Verträge; zusätzlich sollten Vergleichsangebote eingeholt werden. Optimal ist es, wenn die Einrichtung die Möglichkeit zum Probewohnen anbietet.

Als wesentliches Charakteristikum des „Betreuten Wohnens“ gilt das neben der Vermietung/dem Verkauf einer Wohnung oder eines Appartements zusätzliche Angebot von Betreuungsleistungen. Diese Leistungen sind nicht selten direkter Bestandteil des Mietvertrages; in der Regel wird über sie allerdings ein separater Betreuungs- und Service-Vertrag geschlossen. Angeboten werden diese Leistungen sowohl von Privatfirmen als auch von Wohlfahrtsverbänden. Diese Verträge beinhalten meistens einen Grundservice, den Hausnotruf, Einkaufs- und Dienstleistungsservice, aber auch die kurzfristige Betreuung im Krankheitsfall. Zusätzlich können – je nach Bedarf – Wahlleistungen in Anspruch genommen werden; dazu können Unterstützung bei der Körperpflege, Wohnungsreinigung, Verpflegung, medizinische Versorgung, Begleitung zu Arztbesuchen usw. zählen.

Darauf sollten Sie achten:

- Lesen Sie die Ihnen angebotenen Verträge samt Anhängen und Preislisten auch im Kleingedruckten genau durch.
- Meiden Sie undifferenzierte Pauschalangebote. Verlangen Sie, dass die Leistungen einzeln aufgeschlüsselt und preislich nachvollziehbar sind.
- Achten Sie auf den Preis – auch die Mieten für Wohnungen in betreuten Wohnanlagen sollte sich wie „normale“ Wohnungen an der ortsüblichen Miete für Wohnungen vergleichbarer Lage, Art, Größe, Beschaffenheit und Ausstattung orientieren.
- Achten Sie auf die in den Verträgen aufgeführten Nebenkosten. Das Mietrecht schreibt fest, welche Betriebskosten (z.B. Heizung, Hausmeister, Fahrstuhlwartung usw.) zulässig sind und als Nebenkosten auf die Mieter umgelegt werden können – auch bei betreuten Wohnungen!
- Prüfen Sie nach, ob Leistungen doppelt abgerechnet werden. In der Betriebskostenabrechnung abgerechnete Hausmeistertätigkeiten haben in der Betreuungspauschale nichts verloren.

Steuerberater
Jörg Einig



Haben Sie Ihren Vorsorgetermin zur Erbschaftsteuer schon erledigt?

Reduzieren Sie die **Erbschaftsteuer** für Ihre Erben. Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung ihrer **Vermögensübertragung**! Durch gezielte Weichenstellung lassen sich **schnell mehrere tausend Euro sparen**. Sorgen Sie frühzeitig vor und ersparen Sie so Ihren Erben unnötige finanzielle Belastungen!



Steuerberater Jörg Einig ■ Im Bannen 11 ■ 56727 Mayen
Telefon: **0 26 51 / 70 58 79-0** ■ www.stb-einig.de

Kanzlei für Erbrecht

Markus Maibach

**Fachanwalt und Spezialist
für Erbrecht**

Tel. 0 26 51 / 49 01 77
56727 Mayen
Koblenzer Straße 55
www.erbrecht-maibach.de



- Vorsicht bei lebenslang garantierten Festmieten! Auf den ersten Blick mag eine solche Regelung als vorteilhaft erscheinen, aber nicht selten werden die dadurch entgangenen Mieteinnahmen durch überproportional steigende Betreuungskosten kompensiert.
- Vergessen Sie nicht, Regelungen für den Fall schwerer Pflegebedürftigkeit zu treffen. Selbst bei lebenslangem Wohnrecht ist nicht garantiert, dass Sie auch in ihrer Seniorenwohnung bleiben können bzw. wollen. Da nicht alle betreuten Wohnformen bei ständigem schweren Pflegebedarf eine adäquate Versorgung sicher stellen können, sollte eindeutig geregelt sein, ob Sie in einem solchen Fall mit einem Umzug (innerhalb/außerhalb der Anlage) rechnen müssen und dann Ihre Wohnung auch kurzfristig per Sonderkündigungsrecht kündigen können.
- Auch im Betreuungsvertrag sollten Sie unmissverständliche Kündigungsrechte und –fristen vereinbaren. Empfehlenswert ist die Möglichkeit, bestimmte Wahlleistungen, z.B. wegen eines Klinikaufenthalts oder Urlaubs, kurzfristig bzw. vorübergehend abbestellen zu können.

ALTEN- UND PFLEGEHEIME

Seniorenzentrum Mayen

Pfarrer-Winand-Str. 1 – 3, 56727 Mayen,

Tel. 02651 9833, Fax 02651 988568,

Internet www.awo-rhn.org, E-Mail seniorenzentrum.mayen@awo-rhn.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum Sterngarten
Mayen

Zentrum St. Johannes

Kirchplatz 5, 56727 Mayen, Tel. 02651 981-0, Fax 02651 981107

Internet www.caritas-zentren.de E-Mail info@caritas-mayen.de

ST. RAPHAEL

Caritas Alten- und Behindertenhilfe



Pflegestützpunkt Mayen/Vordereifel im Mehrgenerationenhaus St. Matthias

St.Veit-Str. 14, 56727 Mayen,

Tel. 02651 9869-165, Fax: 02651 9869-166

Der Pflegestützpunkt hat die Aufgabe, Hilfesuchenden und ihren Angehörigen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und sie kostenlos und trägerübergreifend zu beraten. Sie informiert über das Angebot an ambulanter Pflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege sowie an stationärer Dauerpflege und deren Finanzierung.



Hotel - Restaurant



Die Seele baumeln lassen

Wir bieten Ihnen das passende Ambiente für Familienfeiern, Betriebsfeste, Konferenzen oder Vereinsausflüge.

Gerne organisieren wir für Sie auch Buffets und Veranstaltungen außer Haus.

**Jetzt
Neu**

Essen auf Rädern

Wir beliefern Sie ab sofort auch
im Raum Mayen und Klotten.

Jeden 1. und 3. Sonntag – Live-Musik und Tanz von 15.00 – 19.00 Uhr

56759 Laubach · Eifelstraße 34 · Telefon 0 26 53 / 9 98 00 · www.hotel-eifelperle.de



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

SCHLOSS BÜRRESHEIM



Elzerland – Traumorte rund um
Maria Laach und Burg Eltz

Eine verwunschene Landschaft mit Bächen und bewaldeten Hängen und darin eingebettet ein Schloss, wehrhaft wie eine Burg, ausgestattet wie im Märchen mit den edelsten Möbeln, feinsten Stoffen und unzähligen Portraits. Das alles erwartet Sie auf Schloss Bürresheim bei Mayen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Schloss Bürresheim • 56727 Mayen • Tel. + 49 (0)2651 76 440 • buerresheim@burgen-rlp.de

Wir machen Geschichte lebendig.

www.burgen-rlp.de

Eine wichtige Voraussetzung bis ins hohe Alter gesund zu bleiben, ist die richtige Ernährung. Während der Bedarf an Kohlehydraten und Fetten mit zunehmendem Alter abnimmt, steigt der Bedarf an Eiweiß, Vitaminen und Mineralien.

Zwischenzeitlich gibt es zu diesem Thema eine Menge Literatur, sei es in Zeitschriften, Broschüren oder auch speziellen Kochbüchern.

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, sich Ihre Mahlzeiten selbst zuzubereiten, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Essen warm, wohlschmeckend und ausgewogen ins Haus gebracht zu bekommen.

MOBILE (MAHLZEITEN-) DIENSTE

DRK – Kreisverband Mayen-Koblenz e.V. – Menueservice

Westbahnhofstr. 7, 56727 Mayen, Tel. 02651 700870

E-Mail pflege@mayen-koblenz.drk.de

Caritaszentrum Mendig-Mayen – Essen auf Rädern

Hospitalstr. 16, 56743 Mendig, Tel. 02652 586328, Fax 4060

„Auf Rädern zum Essen“

ein gemeinsamer Mittagstisch im Caritaszentrum St. Johannes („Klösterchen“)

Sollten Sie einmal krank werden und dadurch nicht in der Lage sein, sich und ihren Haushalt zu versorgen, ist das kein Grund zu verzweifeln.

Es gibt in Mayen **AMBULANTE DIENSTE**, die es Ihnen ermöglichen, solange wie möglich unabhängig und in gewohnter Umgebung zu leben.

CARITAS-SOZIALSTATION

Mehrgenerationenhaus Mayen/Vordereifel

St.Veit-Str.14, 56727 Mayen, Tel. 02651 9869-69 Fax: 02651 9869-166

E-Mail: info@sozialstation-mayen.de, www.caritas-mayen.de

Ambulante Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Dienste, ergänzende Hilfen, Entlastungsdienste

DRK Kreisverband Mayen-Koblenz e.V.

Westbahnhofstr. 7, 56727 Mayen, Tel. 02651 7008-0, Fax 02651 7008-60

E-Mail: info@mayen-koblenz.drk.de

Altenbetreuung daheim e.V.

Erika Stein, Tel. 0151 676 38 760, Tel. 02656 952396, www.altenbetreuungdaheim.de



Bestattungen Josef Schäfer

In den Wiesen 12
56736 KOTTENHEIM
Tel. 02651 / 43846

Friedrich-Ebert-Straße 9
56727 MAYEN
Tel. 02651 / 704522

Schlafkultur für alle Generationen

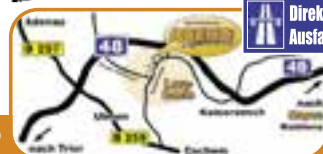


Jetzt 24 Stunden online shoppen:
www.moebel-arenz.de

wir HABEN'S
ARENZ MÖBEL
EINRICHTUNGS
PARTNER 1913

Wir sind für Sie da:

Mo, Di, Mi, Fr. 9 - 18.30 Uhr
Donnerstag 9 - 20.00 Uhr
Samstag 9 - 16.00 Uhr



MÖBEL ARENZ • Bahnhofstr. 10 • 56759 Laubach • Tel. 02653/9989-0

Pflegestützpunkt Mayen/Vordereifel im Mehrgenerationenhaus St. Matthias

St.Veit-Str. 14, 56727 Mayen, Tel. 02651 9869-165, Fax 02651 9869-166

Gesundheitsamt – Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Bannerberg 6, 56727 Mayen, Tel. 02651 9643-00 , Fax 02651 9643100 (Zentralfax)

TAGESPFLEGE

Die Tagespflege ist ein Angebot für ältere Menschen mit der Möglichkeit, den Tag gemeinsam mit anderen Menschen zu verbringen und versorgt zu werden. Tagespflege wird in der Regel von Montag bis Freitag angeboten. Vor der Wahl der Tagespflege sollten folgende Fragen abgeklärt werden:

- Werden die Tagessätze durch die Pflegekasse anerkannt?
- Welche tagesstrukturierenden Angebote werden bereitgehalten?
- Gibt es spezielle Angebote für demente Menschen?

Tagespflege wird in Mayen angeboten von

Seniorenzentrum Mayen Sterngarten

Pfarrer-Winand-Str. 1 – 3, 56727 Mayen, Tel. 02651 9833, Fax 02651 988568

E-Mail: seniorenzentrum.mayen@awo-rhn.de

www.awo-rheinland.de/Seniorenzentrum-Mayen.26.0.html

Caritas-Zentrum St. Johannes

Kirchplatz 5, 56727 Mayen, Tel. 02651 981-0, Fax 02651 981107

E-Mail: Caritas.Zentrum@t-online.de, www.caritas-zentren.de/34124.html

Lebenszeit e.V.

St. Veit Str. 4, 56727 Mayen, Tel. 02651 7041557

E-Mail hallo@lebenszeit-ev.org, www.lebenszeit-ev.org,

Service Demenz GbR

Im Wasserpförtchen 2, 56727 Mayen, Tel. 02651 705 77 80, Fax 02651 704 15 56

CARITAS-SOZIALSTATION

Mehrgenerationenhaus Mayen/Vordereifel

St.Veit-Str.14, 56727 Mayen, Tel. 02651 9869-69 Fax: 02651 9869-166

E-Mail: info@sozialstation-mayen.de, www.caritas-mayen.de

KRANKENHÄUSER

Seit mehr als 100 Jahren versorgt das St. Elisabeth Mayen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mayen und des Landkreises Mayen-Koblenz. Durch die Fusion mit dem Kemperhof Koblenz im Jahr 2005 und der Fusion mit dem Stiftungsklinikum Mittelrhein 2013 wurden medizinische Bereiche zwischen den Standorten verzahnt und das Leistungsspektrum stetig erweitert. Das St. Elisabeth Mayen ist nun 1 von 5 Standorten des Maximalversorgers Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein. Das moderne Krankenhaus hat 251 Betten, fast 600 Mitarbeiter und versorgt rund 33 000 Patienten im Jahr, davon etwa 20 000 ambulant.

Kliniken und Einheiten

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Geburtshilfe mit mehr als 500 Geburten im Jahr
- Gynäkologie mit zertifiziertem Brustzentrum
- Kinder- und Jugendmedizin
- Innere Medizin mit zertifizierter Chest Pain Unit (Brustschmerz-Einheit)

- Unfallchirurgie und Orthopädie mit zertifiziertem Endoprothetikzentrum
- Physiotherapie mit Zentrum für Gesundheitsförderung
- Krankenpflegeschule

Belegkliniken

- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie / Plastische Operationen
- Urologie und Kinderurologie

Kontakt:

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein
St. Elisabeth Mayen,
Siegfriedstraße 20-22, 56727 Mayen,
Tel. 02651 83-0, Fax: 02651 5806
E-Mail: info-mayen@gk.de
Internet: www.gk.de



Familienanzeigen

...für jeden Anlass

Geburt, Geburtstag, Schulanfang, Kommunion, Konfirmation, Hochzeit, Muttertag, Vatertag, Valentinstag, Ostern, Nikolaus, Weihnachten, Silvester, Liebeserklärung etc...



Ihr Kontakt

Mayener WochenSpiegel
Tel. 02651 981 812 · Rosengasse
56727 Mayen



Sie möchten eine Anzeige schalten? Ihnen fehlt aber noch eine zündende Idee? Der **WochenSpiegel** hilft Ihnen gerne und berät Sie – Sprechen Sie uns

1976-2016
40 JAHRE
WOCHENSPIEGEL
www.wochenspiegellive.de

Zentrum für Gesundheitsförderung Mayen bietet Gesundheits- leistungen für Senioren

Das Zentrum für Gesundheitsförderung Mayen (zgfm) besteht seit 2002. Die angebotenen Leistungen richten sich nicht nur an junge Menschen, sondern besonders auch an ältere Menschen, die durch geistige und körperliche Fitness jung geblieben sind und es bleiben wollen. Das vielfältige Angebot des zgfm berücksichtigt insbesondere den Bedarf der Senioren und erfüllt den Wunsch nach Sicherheit, Mobilität und Selbstständigkeit. Dabei stehen Therapeuten und Ärzte für die Betreuung zur Verfügung. Diese beraten und leiten ältere Menschen bei Trainingseinheiten an. Zum Kursangebot gehören z.B. Wirbelsäulengymnastik, Fitnesstraining an Geräten unter fachlicher Anleitung, Isometrie bei Osteoporose oder Wassergymnastik bei Osteoporose.



**Sie erreichen das zgfm unter Telefon
02651/83-3250.**



- ✓ Von Natur aus reich an wertvollen Mineralstoffen
- ✓ 151 mg/l Magnesium
1 Liter deckt 40% des empfohlenen Tagesbedarfs an Magnesium*
- ✓ 143 mg/l Calcium
1 Liter deckt 18% des empfohlenen Tagesbedarfs an Calcium*
- ✓ 1.562 mg/l Hydrogencarbonat

www.rhodius-mineralwasser.de

* % NRV – Prozentanteil der Nährstoffbezugswerte
pro 100 ml gemäß Verordnung (EG) Nr. 1708/2003

Schwerkranke und Sterbende benötigen eine besondere Form der Zuneigung und Betreuung in ihrer letzten Lebensphase, sowohl medizinisch als auch psychosozial.

Sterben als Teil des Lebens zu begreifen, Tod und Abschied menschenwürdig zu gestalten, Sterben zu Hause zu ermöglichen und in Pflegeheimen und Krankenhäusern für die Sterbenden da zu sein, sind Prinzipien der weltweiten Hospizbewegung. Es haben sich zwei Angebotsformen entwickelt:

- ambulante Hospizdienste (Hausbetreuungsdienste) betreuen Sterbende in ihrer häuslichen Umgebung. Zentrale Aufgabeninhalte sind psychosoziale Sterbebegleitung, Unterstützung und Beratung bei der Pflege daheim als auch in Pflegeheimen.
- In stationären Hospizen werden Patienten und Patientinnen betreut, die wegen fehlender Unterstützung durch das familiäre und soziale Umfeld nicht ambulant versorgt werden können, oder bei denen die Angehörigen zeitweise oder ganz entlastet werden müssen und keine Krankenhausversorgung notwendig ist. Aufgenommen werden Patienten und Patientinnen mit einer lebensbedrohenden Erkrankung, bei der nach menschlichem Ermessen und dem heutigen Stand der Medizin weder Heilung noch Stillstand der Erkrankung erreicht werden können und eine begrenzte Lebenserwartung besteht.

Hospiz e.V.

Siegfriedstr. 20, 56727 Mayen, Tel. 02651 900045, Fax 02651 900051

E-Mail: info@hospizverein-mayen.de

Bestattungsvorsorge, ein wichtiges Thema!

Niemand spricht gerne über den Tod. Dennoch – aus einem Trauerfall ergeben sich für die Hinterbliebenen viele Fragen, verbunden mit Kosten und Belastungen, mit denen nicht gerechnet wurde.

Durch unsere Bestattungsvorsorge können Sie schon jetzt Ihre letzten Angelegenheiten so regeln wie Sie es sich vorstellen – mit komplettem finanziellen Schutz für Ihre Angehörigen!



Wir halten eine aktuelle Informationsbroschüre unentgeltlich für Sie bereit.



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH



Rat und Hilfe im Trauerfall

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk
Ältestes Fachunternehmen in Mayen



Bestattungshaus Wilhelm Kreusch GmbH
Habsburgiring 52 · 56727 Mayen

Telefon (0 26 51) 29 07

Fax (0 26 51) 90 02 93

info@kreusch-bestattungen.de

www.kreusch-bestattungen.de



TAXI BELL

ZUVERLÄSSIG & SCHNELL

DIE MODERNEN DROSCHKEN.

Personen- und Sachtransporte

unterschiedlicher Ausstattung und Größe

■ **Krankentransporte (Dialyse-, Chemo-, Bestrahlungsfahrten u.a.)**
(mit und ohne Rollstuhl / Abrechnung mit allen Krankenkassen)

■ **Flughafentransfers**
(Geschäfts- und Urlaubsreisen / Einzel- und Gruppentransfers)

■ **Fahrten gehobener Ansprüche**
(zum Beispiel als Alternative zu betrieblichen Fahrzeugen)

■ **Kurierdienste / Eiltransporte**
(Firmenpost, Geschäftsunterlagen, etc.)

■ **Fahrradanhänger / Fahrradverleih**
(auch Elektrofahrräder)

■ **Kühlanhänger**
(für Getränke- und Essenstransporte)

Standort
Mayen

☎ 0 26 51/24 44

Standort
Mendig

☎ 0 26 52/93 59 35



AMBULANTER PFLEGEDIENST

Bachstr. 2 • 56727 Mayen

Tel. 02651-9513533

info@pflege-engel-mayen.de

Wir können keine großen Dinge vollbringen — nur kleine, aber die mit großer Liebe.

- Mutter Teresa -

Unsere Leistungen für Sie im Überblick

- Individuelle Pflege - Behandlungspflege - Stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Verhinderungspflege
- Beratungseinsätze nach §37 - Begleitservice - Malteser Hausnotruf

Wir bieten Bezugspflege sowie Weibliches & Männliches Pflegepersonal
Versorgungsgebiet im Umkreis von 25 Kilometer
Zulassung bei allen Kassen

Kein Investitionskostenzuschlag

www.pflege-engel-mayen.de



Mayen, die Autostadt

23 Marken - kurze Wege

Die Autohäuser der Mayener Profis bieten Ihnen eine vielfältige Auswahl an Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller bekannten Fahrzeug-Fabrikate. Profitieren Sie von unseren attraktiven Angeboten und den

kurzen Wegen. Unsere Vertragswerkstätten arbeiten mit Original-Ersatzteilen, für deren Qualität wir garantieren. Für Fahrzeugkauf, Wartung und Reparatur sind „Die Profis“ Ihre erste Adresse!

AUTOS UND MEHR AUS MAYEN

© 2015-118 paeperrindte, Foto oben: godfer - Fotolia.com

SCHERER **SEAT**
Kelberger Straße 83 • Tel.: 0 26 51 / 96 11 0
scherer-gruppe.de

AUTOHAUS NETT KG
CITROËN CITROËN-VERTRAGSPARTNER
Koblenzer Straße 146 • Tel.: 0 26 51 / 7 04 40
www.autohaus-nett.de

AUTOHAUS NETT KG
PEUGEOT PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER
Koblenzer Straße 146 • Tel.: 0 26 51 / 7 04 40
www.autohaus-nett.de

Autohaus Kainz GmbH & Co. KG
BMW-Vertragshändler | Mini-Vertragshändler
Industriegebiet Mayen Ost • Tel.: 0 26 51 / 95 89 - 0
www.kainz-gruppe.de

SÜRTH **KIA**
Koblenzer Straße 168 • Tel.: 0 26 51 / 95 95 - 0
www.autohaus-suerth.de

WAGNER **TOYOTA**
Koblenzer Straße 182 • Tel.: 0 26 51 / 4 80 95
www.wagner-fahrzeuge.de

SÜRTH **RENAULT**
Koblenzer Straße 168 • Tel.: 0 26 51 / 95 95 - 0
www.autohaus-suerth.de

Autohaus SUZUKI WÖLM
Polcher Straße 128 • Tel.: 0 26 51 / 45 31
www.suzuki-woelm.de

SCHERER **VW** **SKODA**
Kelberger Str. 67 - 69 • Tel.: 0 26 51 / 98 60 0
scherer-gruppe.de

AUTOHAUS JOACHIM BORNRÄGER
DAIHATSU
Am Lavafeld 3 - 5 • Tel.: 0 26 51 / 4 21 91
www.nissan-borntraeger.de

KBM
Polcher Straße 140 • Tel.: 0 26 51 / 9 87 70
www.kbm.de

butz & mühlbach
Polcher Straße 164 • Tel.: 0 26 51 / 98 94 0
www.butz-muehlbach.de

SÜRTH **NISSAN**
Koblenzer Straße 168 • Tel.: 0 26 51 / 95 95 - 0
www.autohaus-suerth.de

SCHERER **Audi**
Koblenzer Str. 178 - 180 • Tel.: 0 26 51 / 49 20 0
scherer-gruppe.de

AUTOHAUS WAGNER **Ford**
Industriegebiet Nord • Tel.: 0 26 51 / 49 66 - 0
www.ford-wagner-mayen.de

Autohaus WÖLM **SAAB**
Polcher Straße 128 • Tel.: 0 26 51 / 45 31
www.autohaus-woelm.de

butz & mühlbach **HYUNDAI**
Polcher Straße 164 • Tel.: 0 26 51 / 98 94 0
www.butz-muehlbach.de

Find us on Facebook
www.facebook.com/die.profis.mayen

die.profis.
Autos und mehr aus Mayen



Capio Mosel-Eifel-Klinik

Fachklinik für Venenerkrankungen

und Rezidiv-Operationen

Phlebologische Kompetenz seit 1982

Schonende Operationsmethode für ältere Menschen mit Krampfadern

Capio Mosel-Eifel-Klinik in Bad Bertrich ist eine der größten Venenkliniken in Deutschland

Die Risiken einer Operation schrecken besonders ältere Menschen häufig ab, sich behandeln zu lassen. Im Alter kommen zuweilen mehrere Krankheiten zusammen. Patienten, die Angst haben, schieben die Behandlung so lange wie möglich raus. Doch Vorsicht, wenn die Venen krank sind (wie Krampfadern oder Venenentzündungen), lauert die Gefahr einer Thrombose. Ältere Menschen müssen das besonders ernst nehmen. Kommt es zur Bettlägrigkeit, muss an den Gelenken operiert, ein Bein gegipst werden



oder einfach nur bei sommerlichen Temperaturen ist die Thrombosegefahr gleich um ein Vielfaches höher.

Venenexperten haben eine spezielle Operationsmethode für ältere Menschen entwickelt. „Die Methode beruht auf der Perfektionierung eines bekannten Prinzips“, erklärt Venenexperte, Dr. med. Norbert Frings „zum einen wird in Tumescenz-Lokal-anästhesie, das ist eine Weiterentwicklung der bekannten örtlichen Betäubung, also ohne Vollnarkose, operiert; zum anderen wird äußerst gewebeschonend in sukzessiver Verfahrensweise, d.h. in mehreren Etappen, vorgegangen. Dieses sehr schonende Verfahren wurde speziell für ältere Menschen entwickelt und wird mit guten Erfolgen eingesetzt. Der besondere Vorteil liegt darin, dass die jeweilige Menge des lokalen Betäubungsmittels

für ältere Menschen ganz leicht verträglich ist.“

Beratung und Prävention bei Venenleiden sind auch die Aufgabe der Deutschen Venen-Liga – einer der größten Patientenorganisationen Deutschlands – deren Hauptgeschäftsstelle auch in Bad Bertrich beheimatet ist und kostenlos berät. „Aufklärung und Beratung sind wichtige Aufgaben, die wir sehr ernst nehmen“, so Petra Hager-Häusler, Geschäftsführerin der Deutschen Venen-Liga und Verwaltungsdirektorin der Capio Mosel-Eifel-Klinik. Denn ob man seine Venen gesund erhalten oder kranke

Venen heilen möchte, die Behandlungs- und Therapieangebote sind groß und für viele Betroffene unübersichtlich. Darum legt die Liga einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf Patienteninformation und Kooperation mit qualifizierten Venenzentren.

Capio Mosel-Eifel-Klinik,
Kurfürstenstraße 40,
56864 Bad Bertrich
Tel. 02674 940 0
www.venen.de
info.cmek@de.capio.com

www.venen.de
www.venenliga.de



Capio Mosel-Eifel-Klinik

Fachklinik für Venenerkrankungen
und Rezidiv-Operationen

Phlebologische Kompetenz seit 1982

WIR
sind Capio



VENENERHALTENDE OP-TECHNIKEN

SCHONEND UND ÄSTHETISCH



EXTREM NIEDRIGE RISIKEN BEI VENEN-OP

IM INTERNATIONALEN VERGLEICH



EXTREM NIEDRIGE REZIDIVQUOTE (1,6 %)

REZIDIV=WIEDERAUFRETEN



Kurfürstenstraße 40 · D-56864 Bad Bertrich · Tel. +49 (0)2674 940-0
info.cmek@de.capio.com



www.venen.de



Einfach schlauer vorsorgen.

Ob Privatrente oder Versicherung – nicht nur Sparföchse vereinbaren jetzt einen Beratungstermin: 02641 8001-0 oder www.vorsorge2015.de/fuchs

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Vorsorge.

Volksbank
RheinAhrEifel eG
www.voba-rheinahreifel.de

